

# PRESSEINFORMATION

30. April 2013

## Leben und Wirken des Indologen Max Müller

### Stiftung Bauhaus und Anhaltischer Heimatbund bieten gemeinsame Vortragsveranstaltung an

Unter Bezugnahme auf die gegenwärtig erfolgreich laufende Ausstellung „Das Bauhaus in Kalkutta“ sind die Stiftung Bauhaus Dessau und der Anhaltische Heimatbund eine Kooperation eingegangen. Im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung findet am **Sonntag**, dem **12. Mai 2013**, eine Veranstaltung mit Vorträgen über Max Müller statt, die um **13.30 Uhr** in der **Aula des Bauhauses** beginnt, Titel: „**Max Müller – ein Dessauer für Indien**“.

Das Leben und das Wirken Max Müllers wieder zu vergegenwärtigen und zu würdigen, ist das Anliegen, dem sich an dem Sonntag-Nachmittag in illustrier Gesellschaft gewidmet wird. Nach der Eröffnung durch den Präsidenten des Anhaltischen Heimatbundes, Peter Kuras, wenden sich die Staatsministerin im Auswärtigen Amt, Cornelia Pieper, und die Botschafterin Indiens in Deutschland, Sujatha Singh, in Grußworten an die Gäste.

Es folgen ein Vortrag über Biografisches zu Max Müller (Dr. Frank Kreißler, Stadtarchiv Dessau-Roßlau) sowie eine Lesung aus den Erinnerungen von Max Müller unter dem Titel „Die Geburt der Indologie aus dem Geiste einer kleinen Residenzstadt?“ (Dr. Andreas Erb, Landeshauptarchiv, Abt. Dessau).

Daran anschließend hält Dr. Reinhold Grünendahl den Hauptvortrag mit dem Titel: „Können wir noch von Max Müller lernen? – Sein indologisches, sprach- und religionswissenschaftliches Werk aus heutiger Sicht“. Der Redner ist Fachreferent für süd- und südostasiatische Philologien an der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen.

Der Besuch der Veranstaltung ist bei freiem Eintritt möglich, im Foyer des Bauhauses werden einige Werke von Max Müller aus den Beständen der Anhaltischen Landesbücherei Dessau zu sehen sein. Bereits am Vormittag, um 11.00 Uhr, wird eine Führung durch die Ausstellung „Das Bauhaus in Kalkutta“ angeboten, geleitet durch die Kuratorin der Ausstellung und stellvertretenden Bauhaus-Direktorin, Dr. Regina Bittner.

**Friedrich Max Müller** (\*6.12.1823 – † 28.10.1900), Sohn des Dichters Wilhelm Müller, wurde vor 190 Jahren geboren und gilt gemeinhin als Begründer der modernen Indologie und der vergleichenden Religionswissenschaften. Der Forscher tat sich als Sprachwissenschaftler, Orientalist und Sanskritgelehrter hervor. Insbesondere mit der Herausgabe des gesamten Rig-Vedas, einschließlich des Kommentars, schuf er die Grundlage für alle nachfolgenden philologischen und religionshistorischen Veda-Studien. Der sehr aufgeschlossene Forscher brachte den Europäern im 19. Jahrhundert indische Kulturen und Religionen näher. Seine Schilderungen prägten das Bild des Subkontinents, seine Schriften finden bis heute in Indien viele Leserinnen und Leser.